Ausgezeichnet: Projekt „Kunst und Demenz“

In der letzten Ausgabe des Gesundbrunnen (Sommer 2015) berichteten wir von den ersten Entwicklungen des neuen Projektes „Kunst und Demenz“ – eine Kooperation zwischen dem Ev. Altenhilfezentrum „Stiftsheim“ in Kassel und der Museumslandschaft Hessen Kassel. Gemeinsam wird ein Besuchskonzept erarbeitet, das sich gerade an Menschen mit Demenz richtet und sich an der sogenannten „TimeSlips“-Methode (Anne Davis Basting, USA) und ihrer Weiterentwicklung durch die Züricher Universität, Zentrum für Gerontologie, orientiert. Die dort entwickelten „Aufgeweckten Kunstgeschichten“* sind in der jetzigen Pilotphase des Projekts der methodische Rahmen, innerhalb dessen alle Projektbeteiligten die Erfahrungen der Museumsbesuche sammeln und auswerten.

Die ersten erfolgreichen Museumsbesuche von Gruppen mit demenzkranken Menschen fanden statt. Ich war Zaungast bei einem dieser Besuche. Dabei haben mich das museumspädagogische Konzept und die wertschätzende Atmosphäre für die Beteiligten sehr überzeugt. Dem pädagogischen Team des Museums und den begleitenden Mitarbeitern des Stiftsheimes gelingt es, für die besondere Besuchergruppe einen speziellen Zugang und eine besondere Atmosphäre zu gestalten. Voraussetzung dazu ist ein enger Austausch und eine gute Abstimmung zwischen den Verantwortlichen der Museumspädagogik und den Verantwortlichen im Stiftsheim.

Prof. Vogel, langjähriger ärztlicher Direktor des Krankenhauses für Geriatrie der Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen, berät als wissenschaftlicher Begleiter dieses Projekt.

Anfang November bekamen wir die erfreuliche Nachricht, dass unser Antrag auf finanzielle Unterstützung für das Projekt „Kunst und Demenz“ von der Stiftung Diakonie Hessen, DiaDem (Hilfe für demenzkranke Menschen und ihre Angehörigen) befürwortet wurde.

Am Freitag, dem 20. November überreichte Frau von Teubern für die Stiftung Diakonie Hessen einen Scheck über 5.000 Euro für die weitere Arbeit in diesem Projekt. Ein feierlicher Moment, der würdig im Flora-Saal im Schloss Wilhelms-

Der Stiftungsfond DiaDem der Stiftung Diakonie in Hessen und Nassau hat zur Unterstützung dieses Projektes 5.000 Euro Fördermittel bewilligt. Der Scheck wurde am 20.11.2015 im Rahmen eines Pressegespräches von Astrid von Teubern, Mitglied im Stifungsvorstand, im Schloss Wilhelmshöhe über-geben. V. l. n. r.: Prof. Dr. Bernd Küster (mhk, Museumslandschaft Hessen Kassel), Astrid von Teubern (Stiftungsvorstand DiaDem der Diakonie Hessen), Charlotte Bellin (Stiftsheim), Martin Bleckmann (Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen Hofgeismar)

höhe begangen wurde. Bis zum kommenden Sommer werden die Besuche und Erfahrungen dieses Pilotprojektes weiter gesammelt und ausgewertet. Ab Sommer 2016 soll die Pilotphase abgeschlossen sein. Dann wird der Öffentlichkeit ein bewährtes und praxiserfahrenes museumspädagogisches Konzept angeboten, das von weiteren Interessenten und Institutionen genutzt werden kann.

Wir informieren Sie über die weitere Entwicklung.

Mehr Informationen dazu auch auf der Homepage der Freunde und Förderer.

Martin Bleckmann

Zu sehen hier Jan Victors' „Gastmahl der Esther", 17. Jh. Die Bildauswahl für die Museumsbesuche geschieht wohlüberlegt. Das Bild soll ein Potenzial für sogenannte offene Fragen enthalten und „schlummernde" Geschichten anbieten, die einladen, eigene Geschichten daran anzuknüpfen.

*Aufgeweckte Kunstgeschichten – Menschen mit Demenz auf Entdeckungsreise im Museum, Sandra Oppikofer, Susanne Nieke, Karin Wilkening (Hrsg.), (2015), ZfG-Bücher im Eigenverlag, Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich.